

Tosender Applaus für die Todtmooser Zirkuskinder

Ausverkaufte Vorstellungen waren Höhepunkt der Projektwoche

TODTMOOS (fdh). Mit zwei ausverkauften Zirkusvorstellungen im Kurhaus Wehratal in Todtmoos endete die Projektwoche „Zirkus in der Schule“ der Todtmooser Dr. Rudolf Eberle Schule. Es war beeindruckend, mit welcher Motivation die rund 100 Zirkusdarsteller das rund eineinhalbstündige Programm mit einer choreografischen Perfektion, gepaart mit jugendlicher Leichtigkeit, auf die Bühne brachten. Das Publikum, jeweils um die 250 Zuschauer pro Zirkusvorstellung, bekam erstklassige Kost geboten, die an vier Projekttagen von den Schülern von der 1. bis zur 8. Klasse einstudiert worden war. Clowns trieben auf der Bühne ihre Späße und gleich mehrere Akrobatikgruppen stellten Figuren, menschliche Kaskaden und Pyramiden dar. Da wurde auf großen Ölfässern balanciert auch beim Jonglieren mit Tellern, Reifen und mit Bechern zeigten die jungen Artisten großes Ge-

schick. Schlangengleich wanden sich Kinder an Tüchern der Hallendecke entgegen, um am Trapez, teils kopf überhängend, Figuren und Formationen zu bilden. Mit einfachen aber effektvollen Zaubertrick verschwanden Tücher in einem Sack und ein Tennisball schien auf einem Seil zu balancieren. Große Aufmerksamkeit bekam auch die Fakirgruppe mit ihrem Nagelbrett und der spektakulären Einlage, bei der die Artisten Feuer speiend den Kurhaussaalerhellten. Wagemutig vollführte eine Artistengruppe Sprünge vom Minitrampolin über ein brennendes Hindernis.

Als zum Finale alle alle Artisten mit den Klassenlehrern nochmals die Bühne betraten, gab es tosenden Applaus vom Publikum. Nach den Pfingstferien kann das gesamte Schulprojekt „Zirkus in der Schule“ auf der Homepage unter www.schule-todtmoos.de eingesehen werden.



„Manege frei!“ – Auf der Kurhausbühne der Wehratalhalle zeigten die jungen Artisten der Todtmooser Schule, was sie bei ihrer Projektwoche „Zirkus in der Schule“, alles einstudiert hatten.

FOTO: HANS-DIETER FOLLES